



Geowissenschaftliche Kompetenzen vermitteln, Entwicklung durch Rohstoffe fördern

Die BGR in der Entwicklungs-
zusammenarbeit im Rohstoffsektor

Herausgegeben durch





Fotonachweise

Titel: © BGR; S. 2, v.l.n.r.: © SONY SAIFUDDIN/AFP/Getty Images,
© Robert Nickelsberg/Getty Images, © Ben Davies/Getty Images; S. 6, v.l.n.r.: © Robert Nickelsberg/
Getty Images, © Ben Davies/Getty Images, © Alon Skuy/The Times/Gallo Images/Getty Images

Design/Layout

Ira Olaley, Eschborn

Haftungsausschluss

Die kartografische Darstellungen in diesem Dokument dienen nur dem informativen Zweck und beinhalten keine völkerrechtliche Anerkennung von Grenzen und Gebieten. Die BGR übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit oder Vollständigkeit des Kartenmaterials. Jegliche Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Benutzung entstehen, wird ausgeschlossen.

Manuskript fertiggestellt im Juli 2016.

Dieses Dokument steht auch elektronisch zur Verfügung unter:

www.bgr.bund.de/DE/Themen/Zusammenarbeit/TechnZusammenarbeit/bgr_tz_node.html

© 2016 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Geowissenschaftliche Kompetenzen vermitteln, Entwicklung durch Rohstoffe fördern.

Die BGR in der EZ im Rohstoffsektor

Alle Rechte vorbehalten.

Für die Erlaubnis, das Dokument oder Teile davon zu reproduzieren, kontaktieren sie bitte:

info@bgr.de



Hintergrund

Mineralische und Energierohstoffe bilden die unverzichtbare Grundlage der industriellen Güterproduktion und des Großteils der Energie-Erzeugung weltweit. Neben den für die globale Rohstoffproduktion bedeutenden Industrieländern verfügen auch zahlreiche Schwellen- und Entwicklungsländer über ein zum Teil erhebliches Rohstoffpotenzial. Gleichzeitig sind Rohstoffe in einer Reihe dieser Länder ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Der Rohstoffsektor bietet den rohstoffproduzierenden Entwicklungsländern die Chance, ihre natürlichen Ressourcen für eine breitenwirksame Wirtschaftsentwicklung und zur Armutsminderung einzusetzen. Zugleich ist die sozial und ökologisch verträgliche Förderung von Rohstoffen eine wichtige Voraussetzung für die gesellschaftliche Akzeptanz von Bergbauprojekten in den Förderländern. In einer Vielzahl von Ländern profitiert die Bevölkerung jedoch bisher kaum von den Chancen, die der Rohstoffsektor bietet, während sie gleichzeitig am stärksten von negativen sozialen und ökologischen Folgen des Bergbaus betroffen ist. Oftmals fehlen die notwendigen Kenntnisse und Kapazitäten, um die Rahmenbedingungen für eine entwicklungsorientierte Nutzung des Rohstoffsektors zu schaffen.

Die Handlungsfelder der deutschen Entwicklungspolitik im Rohstoffsektor

- ▶ Leistungsfähige Strukturen im Rohstoffsektor aufbauen
- ▶ Transparenz verwirklichen
- ▶ Ökologische und soziale Wirkungen berücksichtigen
- ▶ Ressourcennutzung verbessern
- ▶ Verbesserung des internationalen Handelsregimes
- ▶ Ressourcen und Konflikte

Quelle: Entwicklungspolitisches Strategiepapier
Extraktive Rohstoffe des BMZ (2010)

Das Thema Rohstoffe hat in den letzten Jahren in der entwicklungspolitischen Debatte an Gewicht gewonnen. Im Jahr 2010 hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) das Entwicklungspolitische Strategiepapier Extraktive Rohstoffe verabschiedet, das die übergeordnete Rohstoffstrategie der Bundesregierung um entwicklungspolitische Grundsätze ergänzt. Es erkennt die nachhaltige Rohstoffnutzung und den verantwortungsbewussten Umgang mit Rohstoffreichtum als wichtige Voraussetzungen für Armutsreduzierung, Konfliktvermeidung und nachhaltige Entwicklung an. Dazu gehört die verantwortungsvolle Verwendung von Rohstoffeinnahmen durch den Staat ebenso wie die sozial und ökologisch verträgliche Gestaltung von Bergbau. Das Strategiepapier Extraktive Rohstoffe setzt den politischen Rahmen für die weltweiten Aktivitäten der BGR in der Entwicklungszusammenarbeit (EZ).

Mineralische und Energierohstoffe

Unter mineralische Rohstoffe fallen alle natürlichen Minerale, aus denen wirtschaftlich rentabel Metalle (z.B. Eisen und Stahl, Bunt-, Leicht- und Edelmetalle) gewonnen werden sowie Industriemineralien, Steine und Erden. Zu den Energierohstoffen zählen fossile Brennstoffe

EZ-Aktivitäten der BGR im Rohstoffsektor

Die BGR ist eine technisch-wissenschaftliche Oberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und die zentrale geowissenschaftliche Beratungseinrichtung der Bundesregierung. Zudem unterstützt sie als Durchführungsorganisation der deutschen Entwicklungszusammenarbeit im Auftrag des BMZ Partnerländer aus aller Welt in den Bereichen Geologie, Rohstoffe und Bergbau, Energie, Grundwasser und Boden sowie Georisiken. Im Bereich Rohstoffe und Bergbau haben sich die Schwerpunkte der Beratung im Lauf der Jahrzehnte gewandelt. Standen in früheren Jahren Explo-

ration, Wirtschaftsgeologie und geologische Kartierung im Vordergrund, liegt der Schwerpunkt heute auf der Unterstützung von Entwicklungs- und Schwellenländern beim Aufbau von Institutionen zur effektiven Steuerung des Bergbausektors. Daneben berät die BGR Entscheidungsträger der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in geowissenschaftlichen und rohstoffwirtschaftlichen Fragen und unterstützt diese dabei, internationale Initiativen mitzugestalten. Gleichzeitig entwickelt die BGR neue Ansätze für die Zusammenarbeit im Rohstoffsektor und pilotiert diese in Entwicklungsländern weltweit.

Das übergeordnete Ziel der BGR-Maßnahmen ist die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in Entwicklungsländern, indem die Rohstoffwirtschaft als Motor für die sozioökonomische Entwicklung genutzt wird. Unverzichtbar für eine gute Regierungsführung im Rohstoffsektor und daher im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen der Aufbau und die Förderung bergbaurelevanter Institutionen sowie der geowissenschaftlichen und rohstoffwirtschaftlichen Kompetenzen. Zur Umsetzung der Maßnahmen bietet die BGR ihren Partnern Beratung, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, technische Ausstattung einschließlich Hard- und Software sowie Unterstützung bei der Etablierung von Dialogen mit Interessensgruppen im Bergbausektor an. Kooperationspartner sind neben den staatlichen Institutionen in den Partnerländern die Privatwirtschaft und die Zivilgesellschaft.

1. Förderung rechtlicher Rahmenbedingungen und leistungsfähiger Sektor-Institutionen

Die BGR unterstützt Partnerländer beim Aufbau leistungsfähiger Strukturen im Rohstoffsektor durch die Förderung der fachlichen und technischen Kapazitäten, die als Grundlage für eine effektive staatliche Kontrolle und Regulierung des Rohstoffsektors dienen. Die Stärkung der nationalen, regionalen und lokalen Institutionen im Bereich Bergbau und Ressourcen-Management ist dabei von zentraler Bedeutung.

Stärkung der administrativen und institutionellen Rahmenbedingungen im Bergbausektor

- ▶ Einbettung des Rohstoffsektors in sozioökonomische Entwicklungsstrategien von Partnerländern
- ▶ Unterstützung des Organisationsmanagements/der Organisationsentwicklung der Kontroll- und Regulierungsinstitutionen (Bergaufsicht)
- ▶ Beratung hinsichtlich klarer rechtlicher und institutioneller Zuständigkeiten und Mandate öffentlicher Institutionen im Bergbausektor
- ▶ Beratung für ein transparentes, effizientes Bergbau-Genehmigungsverfahren
- ▶ Konzessionierung und Katasterwesen
- ▶ Integrierte Bergbau-Informationssysteme (Datenbanken, Geoinformationssysteme)

Stärkung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Bergbausektor

- ▶ Unterstützung bei der Erarbeitung von Gesetzen und Umsetzungsrichtlinien im Rohstoffsektor
- ▶ Beratung bei der Einführung und Umsetzung international anerkannter Umwelt- und Sozialstandards
- ▶ Unterstützung bei der Formalisierung von artisanalem und Kleinbergbau
- ▶ Förderung des Dialogs zwischen Regierung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Stärkung regionaler Sektor-Initiativen und -Institutionen

- ▶ Unterstützung bei der Einführung von Zertifizierungsmechanismen für den Kleinbergbau und beim Erfahrungsaustausch relevanter Akteure
- ▶ Förderung von regionaler Kooperation und Informationsaustausch der Bergaufsichtsbehörden
- ▶ Politische Beratung internationaler Institutionen

Projektbeispiel aus Laos

In Laos unterstützt die BGR seit 2011 das für die Bergaufsicht zuständige Department of Mines im Ministry of Energy and Mines. Zu unseren Aktivitäten gehört hier die Unterstützung bei der Überarbeitung des laotischen Berggesetzes sowie bei der Erarbeitung diverser Umsetzungsrichtlinien beispielsweise im Bereich Bergbau-Inspektionen.

Aufbau rohstoffwirtschaftlicher Informationssysteme und Analyse-Infrastruktur

- ▶ Kartierung
- ▶ Aufbau von Datenbanken
- ▶ Datenqualitätsmanagement
- ▶ Aufbau von Laborkapazitäten

2. Aufbau und Erweiterung geologischer und rohstoffwirtschaftlicher Informationen

Zur Stärkung der Rohstoffsektor-Institutionen in Entwicklungsländern gehört auch die Förderung der fachlichen Kapazitäten im Bereich der geowissenschaftlichen und rohstoffwirtschaftlichen Informationsgrundlagen. Diese schaffen die Voraussetzung für informierte politische Entscheidungen und führen zu einer Verbesserung der Rahmenbedingungen im Rohstoffsektor in den Partnerländern.

Erkundung, Bewertung und öffentlichkeitswirksame Darstellung des rohstoffwirtschaftlichen Potenzials

- ▶ Lagerstättenerkundung und -inventar
- ▶ Lagerstättenbewertung durch Wirtschaftlichkeitsanalysen und die Einordnung in die globale Rohstoffwirtschaft
- ▶ Lagerstättensteckbriefe
- ▶ Feststellung und Bewertung des Wertschöpfungspotentials
- ▶ Durchführung von Risikoanalysen und Versorgungssicherheits-Analysen

Projektbeispiel aus Zentralasien

In Zentralasien führt die BGR seit 2012 gemeinsam mit der GIZ das Vorhaben „Mineralische Rohstoffe für Entwicklung“ durch. Unsere Aktivitäten umfassen die Ausbildung von Mitarbeitern staatlicher Behörden zur Bewertung von Rohstoffvorkommen, die digitale Erfassung bergwirtschaftlicher Daten und die Erstellung von Lagerstätten-Steckbriefen.

3. Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung im Bergbau unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte

Die BGR berät die zuständigen Institutionen in Partnerländern bei der nachhaltigen Verankerung des Rohstoffsektors in den lokalen wirtschaftlichen Strukturen. Dadurch soll der Bergbau auch über die Rohstoffeinnahmen hinaus zur breiteren wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in den Partnerländern beitragen. Negative soziale und ökologische Auswirkungen des Bergbaus auf die lokale Bevölkerung sollen verringert werden. Die Beratung kann somit auch einen Beitrag zur Minderung lokaler Konflikte leisten.



Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung durch Bergbau

- ▶ Diversifizierung der Rohstoffwirtschaft
- ▶ Beratung zur Förderung der lokalen Wertschöpfung
- ▶ Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

Umsetzung von Sozialstandards im Bergbau

- ▶ Förderung des Gesundheits- und Arbeitsschutzes im Bergbau
- ▶ Transparenz von Rohstofflieferketten
- ▶ Einführung von Zertifizierungsmechanismen für Kleinbergbaubetriebe
- ▶ Analytical Fingerprint

Umsetzung ökologischer Standards im Bergbau

- ▶ Förderung und Umsetzung von Umweltstandards
- ▶ Umweltverträglichkeitsprüfung
- ▶ Minenschließung und Renaturierung
- ▶ Altlastenkataster/-sanierung
- ▶ Recycling von Bergbaualtlasten
- ▶ Strategische Umweltplanung

Projektbeispiel aus der DR Kongo

In der Demokratischen Republik Kongo unterstützt die BGR seit 2009 das Ministry of Mines beim Aufbau eines Zertifizierungssystems für Kleinbergbau. Sie berät die kongolesische Regierung bei der Schaffung des institutionellen Rahmens und bildet Inspektoren aus. Die BGR leistet Unterstützung bei der Implementierung des Systems in mehreren kongolesischen Provinzen.



Projekte der BGR in der Entwicklungszusammenarbeit im Rohstoffsektor

Stand: Juli 2016

Land	Projekt- kurzbeschreibung	Laufzeit	Kontakt
Afrika			
DR Kongo	Stärkung der Kontrolle im Rohstoffsektor	07/2013 – 12/2017	Matthias Baier (matthias.baier@bgr.de)
Mosambik	Stärkung des staatlichen Managements des Rohstoffsektors	08/2013 – 04/2017	Annika Lüttig (annika.luetting@bgr.de)
Namibia	Nachhaltige Nutzung des mineralischen Rohstoffpotenzials	08/2012 – 04/2017	Annika Lüttig (annika.luetting@bgr.de)
Regional – ICGLR	Unterstützung der regionalen Rohstoffzertifizierung der ICGLR	01/2011 – 12/2016	Panja Feuker (panja.feuker@bgr.de)
Mauretanien	Diversifizierung des Rohstoffsektors	05/2015 – 04/2017	Dierk Schlütter (dierk.schlütter@bgr.de)
Lateinamerika			
Regional	Förderung regionaler Bergbau-Kooperation in den Andenländern	12/2014 – 12/2016	Fabian Helms (fabian.helms@bgr.de)
Asien			
Laos	Nachhaltige Entwicklung des Bergbausektors in Laos	06/2011 – 12/2016	Christiane Molt (christiane.molt@bgr.de)
Mongolei	Rohstoffwirtschaftliche Kapazitätenentwicklung der Behörde für mineralische Rohstoffe der Mongolei (MRAM)	04/2014 – 12/2016	Thekla Abel (thekla.abel@bgr.de)
Myanmar	Nachhaltige Entwicklung des Bergbausektors in Myanmar	08/2015 – 10/2017	Wolfgang Schröder (wolfgang.schroeder@bgr.de)
Zentralasien	Mineralische Rohstoffe für Entwicklung	01/2016 – 12/2018	Thekla Abel (thekla.abel@bgr.de)
Überregional			
Überregional	Rohstoffe & Entwicklung (Pilotierung und Politikberatung)	06/2015 – 03/2018	Sven Renner (sven.renner@bgr.de), Florian Wassenberg (florian.wassenberg@bgr.de)



